



Das Radio mit Herz.



## Medienmitteilung Radio Central



### Eidg. Schwing- und Älplerfest vom 21. u. 22. August Frauenfeld

#### Radio Central: Längste Live-Schwingreportage aller Zeiten

**Radio Central überbot am diesjährigen Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Frauenfeld wohl alle Radiorekorde. Mit 8 Reportern wurde aus Frauenfeld von morgens um 6:00 bis abends um 19:00 Uhr durchreportiert, unterbrochen nur von Nachrichten und maximal 2 bis 3 Musikstücken pro Stunde. Das Hauptaugenmerk galt dem sportlichen und gesellschaftlichen Teil dieses Mega-Events. Insgesamt sendete Radio Central 26 Stunden aus Frauenfeld.**

Mit einem Grossaufgebot von Reportern und Technik sendete Radio Central an diesem Wochenende live aus Frauenfeld. Mit den Reportern Alfons Spirig, Dani von Euw, Werner Ochsner und Hansueli Gisler war eine geballte Kraft an Schwingkompetenz zum sportlichen Teil an den Mikrofonen. Die Reporterin Karin Strüby und Kollegen Sergio Stenz und Pascal Weber sorgten für die Farbtupfer mit Interviews, angefangen vom König Kilian Wenger über Christian Stucki zu Martin Grab, Andi Imhof, Hanspeter Pellet und vielen mehr. Mit Streitgesprächen über und zum Schwingsport zettelte Roman Spirig immer wieder interessante Diskussionen unter den Fachleuten Dani von Euw, Werner Ochsner und Alfons Spirig an. So wurden die Schwingreportagen zu ernsten fachlichen, aber auch zu äusserst unterhaltsamen Reportagen.

Alfons Spirig glaubt, dass diese Art der Übertragung mit einer entsprechend erweiterten Technik noch steigerbar ist. Damit legt er bereits wieder den Fokus auf das nächste Eidgenössische in 3 Jahren. An Schwingfesten kann Radio Central bis gegen 280'000 interessierte Hörer auf seinen Kanälen vereinigt wissen. Mit der Aufschaltung der Einteilungen und den Zwischenranglisten wurden zudem auf der Homepage von Radio Central neue Rekordwerte verbucht. Reaktionen über Email zeigen, dass die umfangreiche Berichterstattung an diesen beiden Tagen von den zu Hause gebliebenen und der arbeitenden Bevölkerung sehr geschätzt wurden. So sprach zum Beispiel ein Hörer davon, dass „die Central-Reporter an die grossen Zeiten der Sportreporter Sepp Renggli und Vico Rigassi erinnerten“ (Anm.: zwei Radioreporter-Legenden). Eine weitere Reaktion kam aus den ZVB (Zuger Verkehrsbetriebe). Da wurde gelobt, dass man während der beiden Tage, dank Radio Central immer auf dem Laufenden war und nichts verpasste. Andere Hörer wollten den Reportern von Central gleich auch noch einen Lorbeerkrantz verpassen. Alfons Spirig war über die zahlreichen positiven Reaktionen sehr erfreut und wies darauf hin, dass eine solche Reportage nur dank dem freiwilligen Einsatz der Reporter bei einem Privatrado (obwohl das fünftgrösste der 49 Privatrados), wie Central und Eviva möglich sei. Dennoch gibt es einen kleinen Wermutstropfen. Es gab vor allem auf Radio Eviva Reaktion, welche die zum Teil fehlende Musik bemängelte. Radio Eviva hat am Samstag und Sonntag erstmals einen solchen Grossanlass direkt von Radio Central übernommen und ausgestrahlt. Radio Central wird diese für den Schwingsport wohl einmalige Reportage analysieren und dann entscheiden, ob am kommenden Eidgenössischen ein solcher Effort dem Team wieder zuzumuten ist und ob eine solche Mammutreportage (Radio Central und Radio Eviva mutierten praktisch zu einem Talkradio für Volkskultur und Schwingsport) auch von den Hörern wieder gewünscht wird.

Brunnen, 23. August 2010

Kontaktperson für Fragen:

Alfons Spirig, Programm- und Geschäftsleiter Radio Central, Telefon: 041 825 44 44, spirig@radiocentral.ch